

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 96.

Donnerstag, 27. April 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Stolpa oder durch anfangs Lieferant bei Post 1 Mark 50 Pfg., bei Abnahme am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 25 Pfg., durch den Besteller bei Post 1 Mark 50 Pfg., Einzelnummern für die Nummern des Anzeigebogens bis Sonntag 3 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Wintzsch in Riesa. — Geschäftsstelle Reibentzstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Stadtrath macht darauf aufmerksam, daß von dem Vorstande der land- und forstwirtschaftlichen Veru'genossenschaft für das Königreich Sachsen die Heberolle über die von den Betriebsunternehmern auf das Jahr 1898 nach 2,45 Pf. auf jede beitragspflichtige Steuereinheit zu entrichtenden Beiträge anber abgegeben worden ist und daß dieselbe nebst dem Verzeichnisse der Betriebsunternehmer 2 Wochen lang, von Freitag, den

28. d. Mon. an gerechnet, in der Stadtsteuerannahme zur Einsicht der Betheiligten ausliegt.

Die ausgeworfenen Beiträge werden der Kürze halber von dem Rathshoten eingeholt werden. Riesa, am 26. April 1899.

Der Rath der Stadt.
Dr. Wegelin.

Nbl.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 27. April 1899.

In der am Dienstag Abend abgehaltenen öffentlichen Stadtverordnetenversammlung waren anwesend 15 Mitglieder des Kollegiums und zwar die Herren Berg, Braune, Donath, Hammich, Feldner, Roschel, Müller, Pletschmann, Richter, Schneider, Schöke, Starke, Thalheim, Thost und Träger; entschuldigter waren ausbleiben die Herren O. Hünig und Schöke. Als Rathshauptmann wohnte Herr Bürgermeister Voeters der Sitzung bei; auch war Herr Stadtrath Dr. Wegelin anwesend. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrnendant Thost, gelangten nachfolgende Gegenstände zur Beratung und resp. Beschlußfassung:

1. Zum Vortrag gelangt die Rechnung über den in den Jahren 1897 und 1898 stattgefundenen Umbau der städtischen Schlossbrauerei. Dieselbe schließt ab mit einem Kostenaufwande einschließlich Beschaffung einiger notwendigen Inventars von 35 316 Mark 99 Pf., der mit 20 000 Mark aus dem Erlöse für den Verkauf des Schlossgartenareals und mit 15 316 Mark 99 Pf. aus der 1898er Anleihe zu decken ist. Die Verwirklichung dieses Betrages ist von den städtischen Kollegien bereits früher ausgesprochen. Das auf 33 500 Mark festgesetzte Budget wird von dem Pächter der Brauerei neben der 3000 Mark betragenden Pacht mit 5% jährlich verzinst. Die Rechnung ist gedruckt und vom Rittersgutsausschusse richtig gesprochen, der Rath hat dieselbe ebenfalls richtig erkannt, Kollegium ist einstimmig desgleichen.

2. Ebenso wird die Armenlastenrechnung auf das Jahr 1898, die in Einnahme mit 37 125 Mark 91 Pf. und in Ausgabe mit 22 605 Mark 01 Pf., somit mit einem Bestände von 14 520 Mark 90 Pf. abschließt und nach Prüfung vom Armenausschusse und Rath richtig gesprochen ist, einstimmig richtig gesprochen.

3. In einem an den Rath gerichteten Gesuche des hiesigen Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins hatte derselbe um Abänderung des Regulativs über die städtischen Besitzveränderungsabgaben gebeten und hierbei in Vorschlag gebracht, diese Abänderung dahin vorzunehmen, daß die Abgabe a. bei freihändigen Grundstücksverkäufen den Satz von 1/2 vom Hundert nicht übersteige, dagegen b. bei Uebergang eines Grundstückes an den Ehegatten, an Kinder oder Enkel ganz in Wegfall komme. Nach eingehendsten Erörterungen ist der Rath zu folgendem Beschlusse gekommen: Kollegium vermag nach den bezüglichen Feststellungen nicht zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß die Erhebung von 1/2 Besitzveränderungsabgaben in denjenigen Fällen, in welchen der Eigentumsübergang auf andere Weise als durch Erbgang Kraft Pflichttheils erfolgt, eine übermäßige Belastung des hiesigen Grundbesitzes bedeutet und hinsichtlich daher, ganz besonders auch mit Rücksicht auf die hohe Bedeutung, die nach den Feststellungen gerade diese Einnahmequelle für die städtischen Finanzen hat, sowie in weiterer Erwägung des Umstandes, daß die darin gehenden Feststellungen ergeben haben, daß auch ein Vergleich zu einer großen Anzahl anderer Stadtgemeinden die hier erhobene Gebühr als nicht unüberhältnismäßig hoch bezeichnet werden kann, sich insoweit der Eingabe des Hausbesitzervereins gegenüber günstiglich ablehnend zu verhalten. Dagegen verkennt das Kollegium nicht, daß Gründe der Billigkeit dafür sprechen, für die pflichttheilsberechtigten Erben von Grundstücken insofern, als es sich bei ihnen in der Mehrzahl von Fällen um eine gewissermaßen unfreiwillige Uebernahme eines Grundstückes handelt, eine Herabsetzung der Gebühr, als den Bedürfnissen entsprechend, eintreten zu lassen und es beschließt deshalb, zumal auch nach den weiteren bezüglichen Feststellungen keine wesentlichen Bedenken finanzieller Art dagegen vorliegen, dem Vorgehänge anderer Gemeinden entsprechend insofern eine Ermäßigung der von den pflichttheilsberechtigten Erben zu erhebenden Gebühr auf 0,5 Proz. eintreten zu lassen mit der Maßgabe, daß die erhobene Gebühr nach denselben Grundsätzen wie bisher den einzelnen betheiligten Rassen zugesetzt werde und

daß jene Vergünstigung den Erben der nach dem 30. Juni 1899 mit dem Tode abgehenden Erblasse zu gewähren ist." Diesem Rathschlusse sind sowohl der an dieser Abänderung interessierte Kirchenvorstand, wie auch der Schulausschuss beigetreten. Kollegium wird um gleiche Entschliebung ersucht. Stadtr. Pletschmann erkennt die vom Rathe beschlossene Ermäßigung in Erbfällen dankbar an, hält jedoch die Abgabe von 1 Proz. in Veräußerungsfällen für zu hoch. Er hätte erwartet, daß das Gesuch des Hausbesitzervereins eine größere Berücksichtigung finden würde. Die Stadt Riesa liege aber in solchen Sachen immer oben an. Bürgermeister Voeters erwidert darauf, es bleibe den städtischen Kollegien immer noch vorbehalten, bei Bedürftigkeit in Erbfällen eintreten zu lassen. Stadtr. Müller hält diese Ertragssteuer für unangenehm. Die Bürgererschaft sei genügend mit Steuern belastet. Röhner giebt an der Hand einiger Aufzeichnungen aus anderen Städten das Verhältniß der Kommunalsteuer zur Einkommensteuer bekannt und meint, dasselbe sei in Riesa viel ungünstiger. Er stelle den Antrag, Kollegium wolle den Rath ersuchen, eine Aenderung des Regulativs nach dem Antrage des Hausbesitzervereins vorzunehmen. Bürgermeister Voeters empfiehlt den Rathschlusse. Eine Aenderung des Regulativs nach dem Antrage des Hausbesitzervereins bedeute einen schweren Eingriff in die städtischen Finanzverhältnisse. Stadtr. Pletschmann bemerkt, zur Zeit der Beratung des bestehenden Regulativs seien viele Revisionsgrundstücke verkauft und diese Verkäufe in Berücksichtigung gezogen worden, man könne das aber nicht auf andere Grundstücke übertragen. Der Verkäufer des Grundstückes sei der alleinige Träger dieser Last, die Abgabe würde vom Käufer von dem Kaufpreise abgehoben. Bürgermeister Voeters tritt dem entgegen, ein Verlust sei die jetzt weder für Käufer noch Verkäufer eingetreten. Stadtr. Schneider hält die hohe Abgabe für eine Erhöhung des Grundstückspreises, bei geringer Abgabe könne ein Wechsel leichter stattfinden und bei stärkerem Wechsel werde dieselbe Steuer erzielt. Röhner empfiehlt schließlich 0,8 Proz. Bürgermeister Voeters: Auch dieser Fall sei im Rathe erwogen, man sei aber nicht zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Berücksichtigung eines Grundstückes durch die Abgabe unmöglich gemacht werde, dem Rathe sei wenigstens kein Fall bekannt geworden, in dem die Verpflichtung zur Zahlung einer Besitzveränderungsabgabe ein ernstliches Kaufgeschäfte hätte scheitern lassen. Stadtr. Richter drückt seine Bewunderung darüber aus, daß jetzt schon wieder eine Aenderung des Regulativs vorgenommen werden soll, da doch bei Aufstellung desselben in gleicher Weise berathen sei. Man müsse anderen Städten nicht nachsehen, selbst der Erlaß des halben Prozentes der Erbfälle sei ihm nicht genehm. Röhner empfiehlt den Rathschlusse. Stadtr. Berg möchte den Antrag des Hausbesitzervereins empfehlen, aber auch nicht die Einnahme verlieren und bringt 1/2 Proz. in Vorschlag. Bürgermeister Voeters verpflichtet dem Rath. Richter bei. In den Haushaltsplan seien 10 000 Mark bei dieser Position in Einnahme gestellt, es würde hier ein Ausfall erwachsen, der nur durch einen wesentlichen Steuerzuschlag, also auf Kosten der Allgemeinheit, deren größerer Theil aber nicht Hausbesitzer sei, ausgeglichen werden könne. Stadtr. Pletschmann: Der Ausfall würde ca. 2600 Mark betragen und das sei nicht viel. Stadtr. Schneider: Eine Aenderung von 1 auf 0,8 Proz. bedeute schon eine Entlastung der Hausbesitzer. Vors. Thost, bemerkt, aus Grund dieser Abgabe sei noch kein Kauf zurückgegangen, es stöße sich kein Wechsel daran. Er habe geglaubt, daß nach dem eingehenden Erörterungen des Rathes, welcher für Beibehaltung des gegenwärtigen Regulativs — Erbfälle ausgenommen — sprächen, Niemand gegen die Vorlage sein werde. Auch müsse man an die unansässigen Steuerzahler denken, welche durch den mehrseitig empfohlenen Ausfall erheblich betroffen würden, da letzterer doch durch Steuerzuschläge gedeckt werden müßte. Stadtr. Braune hält die 1/2%ige Abgabe für nicht zu hoch und empfiehlt den Rathschlusse zur Annahme. Stadtr. Roschel tritt dem Vortrager bei. Hierauf genehmigt Kolle-

gium den Rathschlusse mit 11 gegen 4 (Stadtr. Berg, Müller, Pletschmann und Schneider) Stimmen.

4. Zur Einlegung der Wasserleitungsröhre längs des Weibart Weges für den Bau der Wasserturbinen gemäß dem mit der Militärverwaltung abgeschlossenen Vertrage werden nach dem Rathschlusse 8200 Mark einstimmig bewilligt.

5. Einer zwischen der Stadtgemeinde Riesa und dem Bäckmeister Herrn Richard W. z. Witzsch abgeschlossenen Vereinbarung, betreffend spätere unentgeltliche Abtretung von Areal zu Straßenverbreiterungszwecken seitens des letzteren an die erstere gegen gewisse, von dieser dem Herrn Witzsch gegebenen Zusicherungen wegen Uebernahme der Straßenbaukosten, stimmt Kollegium nach kurzer Debatte einstimmig zu.

6. An Stelle des aus dem Kollegium ausgeschiedenen Herrn Kaufmann Frische macht sich für die dadurch frei gewordenen Stellen in den städtischen Ausschüssen eine Neuwahl erforderlich. Die Wahl wird auf Antrag des Stadtr. Hammich mittels Stimmzetteln vorgenommen. Gewählt werden hierbei in den kommunalen Ausschüssen Stadtr. Berg, in den Niederlagsausschusse Stadtr. Schöke, in den Schulausschusse Stadtr. Roschel, in den Park- und Gartenanlagenausschusse Stadtr. Braune.

7. Kollegium stimmt dem Rathschlusse, dem in bebrängten Verhältnissen lebenden Müller und Knechtler J. R. einen Steuerrest von 63 Mk. 50 Pf. zu erlassen, nachdem Stadtr. Pletschmann und Hammich sich bekräftigend geäußert, einstimmig zu.

8. Die Rathschlusse, die Steuerrestanten Arbeiter Otto Bernhard Hammich und Hammerarbeiter Stephan Slossartel unter das Reglementregulativ zu stellen, werden einstimmig genehmigt.

9. Vorsitzender Thost fragt an, ob sich der Zeitpunkt absehen lasse, bis zu welchem die städtischen Masten der elektrischen Drahtleitung in der Stadt mit einem Anstrich versehen werden. Bürgermeister Voeters beantwortet diese Anfrage dahin, daß nach eingezogenen Erkundigungen diese Arbeiten in nächster Zeit vergeben würden.

10. Stadtr. Träger bemängelt die Beschaffenheit der Flaggen des Rathhauses und wünscht Ersatz durch neue. Bürgermeister Voeters bemerkt darauf, es werde dem Kollegium in nächster Zeit eine schon seit einiger Zeit in Vorbereitung befindliche Vorlage darüber zugehen; der Ersatz solle wegen der bestehenden Beschädigungen, die die Flaggen durch die am Rathhaus befindliche Gypsin erleiden, durch Standartenflaggen, die auf dem Dache des Rathhauses anzubringen seien, erfolgen. — Hierauf geheime Sitzung.

— Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Kommen den Sonntag, den 30. April a. c. tritt auf der unteren Strecke, Dresden—Waldberg ein erweiterter Fahrplan in Kraft, welcher bis zum 13. Mai a. c. Gültigkeit hat und dessen Fahrzeiten bereits bei Veröffentlichung der jetzt gültigen Fahrordnung mit bekannt gemacht worden sind. Die Verbindungen des Fahrplanes sind bereits sehr zahlreich und die Abfahrts- und Ankunftszeiten der Schiffe wieder so gelegt worden, daß die Eisenbahnfahrzeuge auf den Hauptstationen erreicht werden können, sodas den Wänschen und den Interessen des Publikums während dieser Uebergangszeit am besten entsprechen werden dürfte.

— Die Generalversammlung des Nationalliberalen Vereines für das Königreich Sachsen findet am Sonntag, 4. Juni in Chemnitz im Hotel „Königlicher Kaiser“ statt.

— Die sächsischen Borturner werden nach den Beschlüssen der Borturner-Versammlung in Dresden nächstes Jahr in Weissen ein größeres Borturner-Turnen abhalten. Dieses soll an einem Sonntage mit gemischtem Borturnen, dem sogenannten Sechskampf (Geräthe- und volkshümliche Uebungen) beginnen. Nachmittags zeigen sämtliche Borturner-Vereine gemeinsam ein Reulenschwingen, dann jede einzelne eine Gruppe ausgewählter Uebungen an einem beliebigen Geräthe. Ferner ist ein volkshümliches Borturnen, bestehend aus Stabweitspringen, Dreisprung und Ballschleudern, die zusammengeordnet werden, in Aussicht genommen. —

Beschreibung für sich und ihre Freunde angekauft, in deren Wohnung täglich die ausserordentlichsten Redereien vertrieben wurden.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 27. April 1899.

§ Berlin. Nach einer ausserordentlich zuverlässigen Münchener Quelle stammende Meldung soll der bayerische Senat beim Reichs-Militärgerichtshof bereits Anfang 1900 errichtet werden.

§ Wien. Zu der Frage, ob Suchen bei der Ermordung der Kaiserin Elisabeth Mitschuldige gehabt habe, wird aus Wien dem „N. W. Z.“ gemeldet, dass die Vollzugspräfektur dem Bundesrath ein diesbezügliches Memorandum übermittelte.

§ Rom. General Martelli, der seit längerer Zeit nervenleidend war, starb gestern Abend aus dem Fenster und war sofort todt.

§ Trieste. Das österreichische Handelsdampfschiff „Eureta“ ist bei Santorin gesunken. Die Mannschaft konnte sich nur mit Mühe retten.

§ Paris. Gestern Abend fanden zwei Versammlungen statt, eine von den Anhängern der Revision, die andere unter dem Schutze der Mitglieder der Ligue de la patrie française.

§ Paris. Pary de Glame richtete an Frankreich einen energischen Brief, um sich gegen die Aussagen Roget's und Pelloux zu vertheidigen und die Ermächtigung zur Vernehmung durch den Cassationshof zu erhalten.

§ San Francisco. Der Kreuzer „Vigier“ ist gestern mit den Commisariatsräthen Samos an Bord in See gegangen.

§ Washington. Ein Korrespondent der „Evening World“ meldet aus Manila von gestern: Admiral Dewey habe ihm einen Brief von Admiral von Diederichs gegeben, in welchem derselbe ihm seinen Glückwunsch ansprach zu seiner wohlverdienten Beförderung, und begleitete seine Demuth, Antwort. Dewey sagte zu dem Korrespondenten, alle angeblichen Differenzen zwischen ihm und Diederich seien Zeitungsmaße.

§ Washington. Mac Kinley und der Marinefeldmarschall Long werden den Fall Coghlan durch einen Verwehrschrift er-

lebigen, den Long vorbereitet hat und der heute Nachmittag an Coghlan abgehen wird.

§ Washington. Das Marine-Departement hat folgende Erklärung erlassen: Capitän Coghlan hat dem Departement gesandt, dass die Blätter seine Worte nicht mit voller Genauigkeit wiedergegeben hätten.

§ London. Der erste Lord der Admiralität hielt gestern auf dem Mittagsschmaus der Institution of Mechanical Engineers, das alljährlich stattfindet, eine Rede, in der er erklärte, dass in diesem Augenblicke am politischen Horizont alle drohenden Wetterwolken verschwunden seien.

§ London. Nach einem Telegramme aus Tientsin, welches noch der Bestätigung bedarf, sollen die deutschen Streitkräfte sich vor einem chinesischen Truppenkorps von 3000 Mann zurückgezogen haben, um einen Zusammenstoss zu vermeiden.

Kirchennachrichten für Reichen und Röhren.

Dom. Cantate (d. 30. April)

Reichen: Frühmesse 8 Uhr mit Abendmahlsfeier. Beginn der heil. Woche 1/8 Uhr. — Röhren: Frühmesse 1/11 Uhr. Im Anschluss kirchliche Unterredung mit der confirmirten Jugend.

Eingekandt.

Die Gesellschaft „Eintracht“ veranstaltet nächsten Sonntag im Hotel Döppner eine Theatervorstellung, deren Reinertrag dem Fonds des Kriegerdenkmals zuzuführen soll. Dieser Entschluss ist insofern ausserordentlich, als dadurch wieder einmal von Neuem an der Unterstützung dieses Denkmalsfonds erinnert wird, denn es scheint fast, als ob noch viele Jahre vergehen sollten, ehe an die Ausführung dieses Projectes gedacht werden kann.

Theater.

Gestern Abend ging im Döppner'schen Saale das Lustspiel: „Auf der Sonnenseite“ über die Bretter. Die beiden Berliner Dichtern Blumenthal und Adelberg, die Verfasser dieses Stücks, besitzen an sich schon Jugkraft.

Eisenbahn-Fahrplan

vom 1. October 1898.

Table with 4 columns: Station, Direction, Time, and Class. Includes routes for Dresden, Leipzig, Chemnitz, and Röhren.

Dresdner Börsebericht des Meiser Tageblattes vom 27. April 1899.

Large financial table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data. Includes sections for Deutsche Fonds, Silber, Gold, and various bank shares.

Herzlichen Dank. Sagen wir hierdurch anlässlich unserer Vermählung allen denen, die uns an diesem Tage in so reichem Masse mit Glückwünschen, Blumenspenden und Geschenken bedacht haben.

Bicycle advertisement for H. Crome, Elbebeck. Includes an illustration of a bicycle and text describing the product and contact information.

Milchvieh-Verkauf. Ein großer Transport sehr schöner Kühe mit Kübbern, sowie hochtragende Kühe und Kalben sind heute eingetroffen.

Closet- und Badeeinrichtungen. Liefert billig und hält großes Lager. Ernst Weber, Klempnerstr. 2.

Möbelschnure. Ein Posten wird ganz billig anverkauft bei Franz Dörner. Bürsten und Besen. Franz Schock, Schloßstraße 18.

Enten-Bruterei. Von großen, weißen Peking-Enten verkauft. Gans, Gryba. Bidel, sowie alle anderen Hesse lau't zu höchsten Preisen.

Wais, gerissen u. fein geschrotet, sowie Gerstfrot verkauft billig. Röhre Paulig. A. Gersten. Achtung! Junges fettes Schweinefleisch. 5 Pf. 55 Pf., verpundet. Gustav Uhlig, Neuweida.

Arbeiter-Garderoben
Maschinen-Anzüge
Echt Hamburger
Lederhosen,
härtste Näharbeit.

Fr. Germer

10 Kaiser Wilhelmplatz 10.

**Kaufhaus für elegante Herren- und
Knaben-Kleidung.**

Sommer-
Paletots,
elegante Neuheiten, moderne
Farben und Facons,
Preis 10, 15, 20, 30.



Radfahr-Anzüge,
neueste Falten- und Jaquet-Facons,
Nr. 14, 18, 21, 24.
Mützen, Strümpfe,
Sweaters, Hemden
für Radfahrer.



Jaquet-Anzüge
aus den sparten hell- und mittel-
farbigen Neuheiten für Frühjahr und
Sommer, Nr. 10, 15, 20, 22,
engl. Robentel in den neuesten
Modefacons, grün u. Nr. 20, 25,
30, 35, 40.



Knaben-Anzüge
in hochparter Ausführung, in
neuesten Frühjahrs- und Sommer-
stoffen, Nr. 5, 6, 8, 10 bis 18.
Einfachere Facons aus dauerhaften,
praktischen Stoffen
Nr. 2, 3, 4, 6, 8.



Kod-Anzüge,
einzelige Facons, aus prima
Ägypter Kammgarn und Streich-
garn u. u., hochparter Aus-
führung,
Nr. 30, 35, 40, 45.



Joppen,
glatt und mit Falten, in den neuesten
Facons, für Sport, Reise, Haus u.
Comptoir, Nr. 1.25, 2, 3, 5, 8, 10.
Bayer. Boden aus imprägnierten
Stoffen,
Nr. 6, 8, 10, 14.

Anfertigung nach Maß unter Garantie.

**Zum Bratwurstschmaus
in Mehltheuer,**
Sonnabend, den 29. und Sonntag,
den 30. April,
wobei noch mit verschiedenen guten Speisen
und Getränken bestens ausgestattet wird, ladet
ergebenst ein **Julius Kolbe.**
Freitag zuvor Schlachtfest.

Gasthof Glaubitz.
Zu dem nächsten Sonntag hier statt-
findenden
Jugendballe
werde mit fr. Speisen und Getränken
bestens au'marten. Ergebenst **E. Kühn.**

Gasthof Pausitz.
Morgen Freitag Schlachtfest, früh 8 Uhr
Weißfleisch, später frische Wurst und
Gallertschüssel, Nachmittags Kaffee u.
Eierplinsen.
Bewachungsooll
Osw. Hottig.

Gasthof „zur Linde“, Poppitz.
Morgen Freitag Schlachtfest, wozu
freundlichst einladet **Dr. Dennig.**
Restaurant Germania.
Morgen Freitag Schlachtfest.
Otto Rißke.

Restaurant zum Schlachthof.
Morgen Freitag Schlachtfest, 9 1/2 Uhr
Weißfleisch, später frische Wurst,
Gallertschüssel und Abends Bratwurst
mit Sauerkraut.
H. Böttcher.

Stadt Hamburg
empfehlen morgen früh Weißfleisch, frisches
Schweinefleisch, fr. Wurst, Schmeer
und Speck.
Seidel.

Sonntag, den 30. April, im Hotel Höpfer
öffentliche Theater-Aufführung
für den Kriegerdenkmal-Fonds.

Rauch-Club. Sonntag, den 30. April, soll im Schützen-
hause ein Ball stattfinden. Anfang Abends 6 Uhr.
Dazu ladet alle Mitglieder freundl. ein der Vorstand.

**Wohlthätigkeits-Verein „Sächsische Fechtschule“,
Verband Pausitz.**

Sonntag, den 30. April (zum Besten der Wohlthätigkeit) Concert
vom Stadtmusiker Riesa, und Ball im Gasthof Pausitz. Anfang des Concertes
Punkt 1/7 Uhr. Beim Ball sind die Mitgliedsarten vorzuzeigen. Um recht zahlreiches Er-
scheinen bitten
Billets im Vorverkauf à 25 Pf sind zu haben bei den Herren Ernst Ulbrich in
Delsig, Ernst Seizge in Rietz und im Gasthof Pausitz.

Gasthof zur alten Post, Stauchitz.
Sonntag, den 30. April

Großes Extra-Militär-Concert mit Ball
vom Trompetercorps des Feld-Artillerie-Regiments aus Riesa.
Anfang 6 Uhr. Direction: **S. Günther.** Entree 50 Pfg.
Vorverkauf 40 Pfg bei Unterzeichnetem.
Um zahlreichen Besuch bitten
Bewachungsooll **Osw. Thiele.**

Wölkisch. Gasthof „Herr Gevatter“.

Sonntag, den 30. bis Mitt.
Großes Extra-Concert mit Ball,
gespielt vom Stadtmusikchor aus Riesa, unter persönlicher Leitung des Herrn
Musikdirectors Stahl.
Anfang 7 Uhr. Billets sind im Vorverkauf bei mir zu haben.
Empfehle dabei fr. Biere und Weine, sowie kalte und warme Speisen.
Dazu ladet ergebenst ein **El. Strehle.**

Unsre hellgelbe Wackernseife, sparsam im Gebrauch,
und von großer Reinigungskraft, genügt allen Ansprüchen, die man an eine gute Seife stellt!
3 Pfund nur 50 Pfenninge. **J. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstr. 69.**

**Wohlthätigkeitsverein
„Säch. Fechtschule“,
Verband Zeithain.**

Zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj.
des Königs findet Sonntag, den 30. April,
von Abends 7 Uhr an ein Tanzvergnügen,
verbunden mit Auction, im Jentsch'schen
Gasthose statt. Gäste sind willkommen.
Einladungskarten sind zu entnehmen bei
den Herren **W. Schirmer, J. Otto und
E. Schilling.** D. V.

Turnverein Riesa.
Sonntag, den 30. April
Turnfahrt.
Früh 7 Uhr Dampfschiffhalle.

**Stellmacher-Innung
zu Riesa.**
Sonntag, den 30. April, Nachmittags
2 1/2 Uhr Innungs-Versammlung in
Hennigs Restaurant. Aufnahme neuer
Mitglieder, Vorsprechen Aufnahme der Lehrlinge,
Abnahme der Innungsbeiträge, freie Anträge
in Innungsangelegenheiten. Um pünktliches
Erscheinen wird gebeten. **Der Obermeister.**

Für die Beileidsbezeugungen, den Blumen-
schmuck und die Begleitung zur letzten Ruhe-
stätte unseres selig Entschl. enen, des Schuh-
machermeisters **Karl August Radner** sagen
nur hierdurch Allen herzlichsten Dank.
Zeithain, den 26. April 1899.
Die Hinterbliebenen.

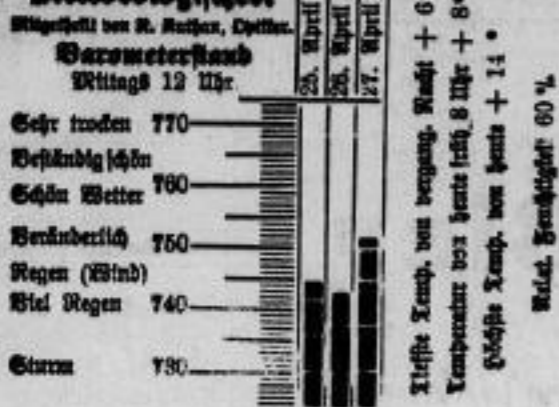
Der heutigen Nummer liegt, soweit
die eingesandten Exemplare reichen, ein Post-
karten-Prospekt der Firma Paul Emmorich,
Spremberg (Bauf.) bei.

Hierzu 1 Beilage.

zu Gedächtnis fort, da ist nichts von Bespreiztheit und Wichtigkeit wie so oft beim Emporkommung. Der wirkliche Kritik...

Die Salons der Damen der Bourgeoisie und des Adels haben in Frankreich von jeher eine große Rolle gespielt; auch politisch, und spielen sie heute noch.

Meteorologisches.



Marktberichte.

Chemnitz, 26. April. Bro 50 Rilo Belgien, fremde Sorten 8,00 bis 9,00, ...

..., fremder W. ... 2,20 bis 2,30. ...

Aufruf an das deutsche Volk!

Nachdem der Tod das deutsche Volk seines Bismarck beraubt hat, erwächst uns, den Ueberlebenden die Aufgabe, alles zusammenzubringen, was an Briefen und Urkunden von seiner Hand vorhanden ist...

Zur Ausführung dieses Gedankens haben die Unterzeichneten die Begründung eines

Bismarck-Archiv

beschlossen und richten nun an alle Deutschen des In- und Auslandes die herzlichste Bitte, die nationale Sache durch reichliche Beiträge zu unterstützen...

Bismarck-Bibliothek

verbunden werden, in der alle auf Bismarck und sein Wirken sich beziehenden Werke des In- und Auslandes aufgestellt werden sollen, sowie ein

Bismarck-Museum

in dem die im Privatbesitz befindlichen Erinnerungen an Bismarck, Denkmünzen mit seinem Bilde, eine möglichst vollständige Sammlung von Darstellungen Bismarck's in Gemälden, Zeichnungen, Photographien u. s. w., ...

in Aussicht genommen. Den Ausschlag gab für die Wahl des Ortes die historische Bedeutung Stendals als der Hauptstadt der Altmark...

Ein würdigeres Denkmal als dieses Bismarck-Archiv kann das deutsche Volk seinem verdorbenen Führer nicht schaffen; denn nur dann werden wir würdige Erben sein...

Beiträge für das Bismarck-Archiv in Stendal werden erbeten an die Deutsche Bank in Berlin und deren Filialen für Rechnung des unterzeichneten Ausschusses.

Eine Liste sämtlicher Geber wird den Urkunden über die Begründung des Archivs einverleibt werden zu ewigem Gedächtnis.

An alle Freunde und Verehrer Bismarck's, welche zum Antritt in unseren Ausschuss oder zur Bildung von Ortsgruppen und Ortsausschüssen bereit sind, oder Auskunft wünschen, ergeht die Bitte, sich an die untenzeichneten Oberbürgermeister Werner oder Bürgermeister Dr. Schütz hier zu wenden.

Stendal, den 2. März 1899.

Der Ausschuss zur Errichtung eines Bismarck-Archivs in Stendal. (Folgt eine große Zahl Unterschriften.)

Beiträge nimmt auch entgegen die Stadthauptkasse in Riesa.

Sehr freuen werden

Sie sich, geehrte Hausfrau, wenn Sie die Wäsche, die Sie mit Dehnig-Weiblich-Seife aromatisch gewaschen haben, blendend weiß und mit angenehmem aromatischem Wohlgeruch vor sich liegen sehen!

Wenn benutzt man neben dieser aromatischen Seife noch Ohmia-Weiblich's Seifenpulver aromatisch. Das Waschen wird dadurch erleichtert und der angenehme Wohlgeruch in der Wäsche noch mehr befestigt.

Ein Koffer

mit Schnittwaarenmuster ist gefunden worden. Abzuholen bei Roschinski Brandler, Dampfzettelerei Hohnein.

Schöne Schlafstelle

Größe, Streblastraße 26 c 1 Tr.

Eine Wohnung

zu vermieten, 1. Juli zu beziehen, desgleichen eine Werkstatt, auch passend als Kleiderlage, sofort oder 1. Juli zu vermieten.

Kleine Wohnung

im Wiebel, sonnig, mit Gartenland, Stube, Kammer, Küche, für 75 Mark zu vermieten und am 1. Juli zu beziehen.

500 Mark

von jungem Geschäftsmann gegen 5% u. evtl. hypothekarische Sicherheit bis 30/10. ab 1/5. zu leihen gesucht.

Oftermädchen

in gute Stellung nach auswärts gesucht. Zu melden Gartenstraße 19 (Kollerei).

Kräftiges, fleißiges Aufwartemädchen sucht Hedwig Haenelt.

Annuncen arbeiten, selbst wenn der Geschäftsmann der Ruhe pflegt, nach dem Ausspruch eines bekannten amerikanischen Millionärs. In allen Anknüpfungen, die im Bezirk Riesa Verbreitung finden sollen, sei zur Benutzung bestens empfohlen das Riesaer Tageblatt.

8000 Geld-Gewinne auf nur 80000 Loose 4. Thüringische Kirchenbau-Geld-Lotterie. Größter Gewinn 75 000 M. Eine Prämie von 50 000 „ Erster Hauptgewinn 25 000 „ etc. Auf 10 Loose ein Freilos! Ziehung am 6. Mai 1899. Loose à M. 3,30 (Porto und Liste 30 Pfg. extra) auch gegen Nachnahme empfiehlt und versendet Carl Heintze in Gotha und zu haben hier am Orte bei allen durch Aushang kenntlichen Verkaufsstellen.

Wegen Erkrankung des jetzigen Suche sofort oder spätestens 1. Juni ein anständiges, nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch bei Frau Marie verw. Wolf, Kaiser-Wilhelmplatz 2 d.

Ein Laufbursche wird gesucht von R. Holey, Riepennerstr.

Malergehilfen für sofort gesucht Oscar Gering, Riesa.

Ein Handarbeiter wird auf den halben Tag gesucht Bahnhofsstraße 20.

Sucht einen Burschen, der Lust hat, zu werden. Oberhammer, Ledwisch bei Strehla.

Kräftiger Arbeiter mit guten Zeugnissen wird als Markthelfer gesucht. Riesa. Eckert & Donner, Eisenhandlung.

Geschirrführer, der Lust und Geschick hat, mit der Handhabung umzugehen, für ein fleißiges Geschäft per 1. Mai oder früher gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Reffelschmiede, Stemmer und Mieter werden noch eingestellt Deutsch-Amerik. Petroleum-Gesellschaft, beim Monteur Dunge.

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Hoyer ist weggugshalber billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein unverheirateter 32 Jahr alter Mann sucht sofort Stellung zur Leitung einer kleinen Landwirtschaft. Selbiger würde auch Stelle als Volgt oder Hofmeister annehmen. Offerten erbeten O. R. 10 Postamt Riesa.

Waggenmühle-Verkauf. Wegen Krankheit des Besitzers, Wassermühle, neubauert, direct an der Stadt, (Eisenbahnnotenpunkt) gelegen, bestehend aus 4 hölzernen Mühlengebäude, herrschaftlichem Wohnhaus und Nebengebäuden, dazu 20 Morgen Land und Wiese. Mühlenbetrieb enthält 2 Schrotmühle, 2 Mahlgänge, 1 Quetschstuhl, 1 Schrotgang, 1 Spitzgang nebst Reinigungsmaschinen. Bedingungen günstig, Anzahlung 15 000 Mark oder nach Uebereinkunft. Näheres durch Janderst u. Co., Mehlgroßhandlung, Cottbus.

Ein Zinshaus mit Laden ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1 Radentafel, 2,50 Mtr. lang für Weichwaarengesch. passend und billig zu verkaufen.

1 Copirpresse billig zu verkaufen. Max Barthel Nachf.

„Moderne Kunst“ und „Für alle Welt“, Jahrg. 1899, billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zahnschmerz hoher Zähne beseitigt sicher in wenig Minuten Kroy's Zahnwatte (20% Carbolwatte). Verlangte ausdrücklich Kroy's Zahnwatte in plombirter Packung à 50 Pfg. Zu haben in der Drogerie Robert Erdmann.

Creditanstalt für Industrie und Handel Dresden, Altmarkt 13. Actiencapital 15 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservefond 4,25 Millionen Mark. Besorgung und Vermittelung von Hypotheken in directer Vertretung der Ritterschönen Bodencreditanstalt in Greiz. Aufbewahrung offener und verschlossener Depots. Canto-Corrent- und Check-Verkehr. Riesa, Kaiser-Wilhelmplatz 11. Telefon-Nr. 65. Annahme von Baarlagern gegen Depostensbuch zur Verzinsung. Auf Baarlagern verglichen wir je nach Einlagezeit 2-4%. Bewahrung von Verschlüssen auf Waaren und Rohprodukten. Lagerplätze bei Speicherrenten fallen auf Wunsch zur Verfügung.

Die Erkenntniß der einfachsten Dinge

bricht sich oft sehr langsam Bahn. So unterschätzen noch sehr viele Hausfrauen den Werth von Rathreiner's Malzkaffee, der unter allen Kaffee-Ersatzmitteln den ersten Platz einnimmt. Mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen, ist er nicht nur ein vorzüglicher Kaffee-Zusatz, sondern auch ein vollständiger Kaffee-Ersatz, der in Hunderttausenden von Familien dem aufregenden Bohnenkaffee vorgezogen wird.

Riesauer Schloss-Lager-Bier

ist
süßig, gehaltreich u. wohlbekömmlich.

Bei Frauenleiden

Massage in geeigneten Fällen nach **Thure-Brandt, Packungen** usw. führt gewissenhaft aus in und außer dem Hause. Mäßige Preise.
Ida Törle, ärztlich geprüft.
Riesa, Poppigerstraße 31, I.
Endstation der Pferdebahn.

Gürtels Gesundheits-Corset.

unübertroffen an Sitz, Bequemlichkeit und dauerhafter Haltbarkeit, vielfach ärztlich empfohlen, als auch jedes andere Corset von 1 Mk. an. - Nur allein zu haben bei
Franz Börner.

Fahrräder,

nur erste, deutsche Marken, empfiehlt billigst
Richard Nathan,
Reparaturwerkstatt.

Nähmaschinen

in größter Auswahl empfiehlt billigst
Richard Nathan,
Mechaniker u. Optiker.
Besteingerichtete Reparaturwerkst.

Ein Gelegenheitsposten prima feinfädige

Vodenstoffe,

110 cm breit in 5 Farben, so lange der Vorrath reicht
Mtr. 65 Pf.
Bitte R u s t e r zu verlangen.

Max Barthel Nachf.

Visitenkarten,

Einladungs- u. Verlobungskarten etc. in Lithographie und Buchdruck in sauberster, elegantester Ausführung liefert bei billigsten Preisen schnellstens
Joh. Hoffmann, Buchhandlung.
Muster stehen zu Diensten.

Konkurs-Auktion.

Sonnabend, den 20. April 1899, von Vormittags 10 Uhr an, kommen im **Gartenlande des Hotel Münch** in Riesa verschiedene, zur Proschmannschen Konkursmasse gehörige Gegenstände darunter ein Sopha, ein zweithüriger Kleiderschrank, ein Küchenschrank, ein Bettwagen, ein kleiner Handwagen, ein volles Faß Margarine, mehrere Eide mit Schweinesutter und dergleichen gegen so ertigige Barzahlung zur öffentlichen Versteigerung.
Riesa, am 24. April 1899. **G. W. W. W. W.**, Konkursverwalter.

Infolge Erweiterungsarbeiten muß die Abgabe elektrischen Stromes in der Zeit von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr bis ungefähr Anfang nächster Woche unterbleiben.

Electricitätswerk Riesa.

Meine Wohnung befindet sich vis-à-vis der Druckerei des „Riesauer Tageblattes“, Kastanienstraße 78.
M. Zieschank, prakt. Thierarzt.

Kragen und Umhänge,

das Modernste und Schönste, was die Mode in den letzten Tagen geschaffen hat, sind wieder ganz neu in großer Auswahl eingetroffen.
Plüsch-Kragen in Seide von 3 Mark an.
Spitzen-Kragen für junge Mädchen und Frauen von 5 bis 40 Mark.
Einfache Pellerinen von 150 Pfennigen an.

W. Fleischhauer.

Billigstes Einkaufshaus.



„Pfeilring“

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Echtheit des „Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin“
Man verlange nur „Pfeilring“ Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.
In den Apotheken und Drogerien käuflich in Dosen à 10, 20 und 60 Pf., in Tuben à 40 und 80 Pf.

MYRRHOLIN-SEIFE

unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege.
Als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.
Überall, auch in den Apotheken, erhältlich.

Alle Sorten Felle gerbt rauchgar **Rich. Schubert, Kürschner,** Weisknerstraße 33.

Radfahrbahn Richter.



Täglich Unterricht für Herren, Damen und Kinder.
Kursus nur 5 Mk.
Neu aufgestellt: Bern-Apparat mit Waage, geschäftlich geschützt.
Größte Auswahl erstklassigster

Fahrräder.

Billigste Preise! Weitgehendste Garantie!
Adolf Richter, Riesa.
Besteingerichtete Reparaturwerkstatt.

Von den beliebtesten

Sächsischer Malzkaffee

empfang neue Sendung u. ein p'helebensselben bestens.
Hermann Grünberg.



Verkaufsstelle in Riesa: Hauptstraße 33.

Kronprinz Rudolph Dresden=A.

12 Schreiberstraße 12

zwischen Altmarkt und Gänzplatz.
Aushang von

Echt Rizzi und
Echt Pilsenerer.

Treffpunkt vieler Fremden.
Hochachtungsvoll

W. Holbig.